

Hilfe für die Arche

Winfried Friedrich spendete 10 000 Euro

ROTTENBURG (gef). Mit 10 000 Euro unterstützt Winfried Friedrich von der Hecon Abrechnungssysteme GmbH Rottenburg den Mähringer Verein Arche Noah.

Friedrich gründete sein Unternehmen vor 31 Jahren, zunächst als Industrievertretung. 1989 kam die Hecon dazu, bei der seine beiden Söhne Jochen und Thomas Geschäftsführer sind. Hecon macht Verbrauchsabrechnungen für Wärme und Wasser. Als Winfried Friedrich seinen 70. Geburtstag feierte, bat er um Geld statt Blumen oder Wein, um es sozial einzusetzen. Er rundete kräftig auf und widmete die Spende dem Förderverein Arche Noah, der im Sommer in Mähringen die Arche Regenbogen eröffnet hat, ein Zuhause für Kinder, die dauerbeatmet werden müssen oder anderweitig schwerstkrank sind.

„Ich habe selbst vier Enkel, die sind gottseidank alle gesund“, sagte der Senior-Chef gestern bei der Übergabe des Schecks. Gekommen waren Christiane Miarka, die Initiatorin der Arche, die Vereinsvorsitzende Sabine Vaihinger und die Finanzreferentin Andrea Hinger. „Was dort ins Laufen gebracht wurde“, so Friedrich über die Arche, ist eine ganz tolle Geschichte.“

Schirmherrin ist die CDU-Bundstagsabgeordnete Annette Widmann-Mauz. Sie berichtete, wie schwierig es ist, ein Projekt, das in Baden-Württemberg Pilotcharakter hat, so zu entwickeln, dass die Krankenkassen die Kosten übernehmen. Noch laufen die Verhandlungen dafür. Dabei sei der Aufenthalt der Kinder in der Arche für die Kassen billiger, als wenn sie ambulant versorgt werden.. Widmann-Mauz: „Wenn wir sagen, Leben ist lebenswert, dann müssen wir auch dafür sorgen, dass es geht.“



Geld für schwerstkranke Kinder an den Verein Arche Noah: Der Spender Winfried Friedrich und Schirmherrin Annette Widmann-Mauz, Christiane Miarka, Sabine Vaihinger und Andrea Hinger. Bild: Fleischer